

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 94 (1996)

Heft: 6

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



6/96

Sommaire/Inhalt

Editorial

Congrès de l'ASSF – 1996

● Redéfinir le rôle de la sage-femme
pour le futur ou l'an 2000...

2

● Esperienze di una levatrice italiana

3

Hebammenkongress 1996

● Patriarchale Machtkämpfe und
konstruktive Auseinandersetzungen
zwischen Hebammen
und Frauenärzten

5

Editorial

1

Actualités:

Aktualitäten:

13

15

Bücherecke

23

Sektionsnachrichten/ Nouvelles des sections:

24

Stellenanzeigen/ Marché de l'emploi:

25

Hebammenkongress 1996

Liebe Kolleginnen

Die Ausgabe Nr. 6 der Schweizer Hebamme ist dem diesjährigen Kongress gewidmet. Gut 300 Kolleginnen besuchten den Weiterbildungstag, unter anderen auch eine Klasse in der Ausbildung stehender Hebammen an der Hebammenschule Luzern und eine Klasse der Hebammenschule Genf. Für die Hebammenschülerinnen aus Luzern galt der Besuch des Kongresses als Schultag.

Aktiv in der Gegenwart die Zukunft gestalten, diesem Ziel kam nach Meinung vieler das Referat von Martin Widmer am nächsten. Auf vielseitigen Wunsch präsentieren wir sein Referat in dieser Nummer. Der Titel wird sicher einigen von uns bekannt vorkommen und hoffentlich Ansätze zu Lösungen bringen. Im Weiteren drucken wir das Referat von Marta Campiotti in Originalsprache ab. Dies auch im Hinblick darauf, dass die Kolleginnen aus dem Tessin leider sehr selten Texte in ihrer Muttersprache finden.

Die Info-Buchten, erstmals an einem Kongress, wurden stark frequentiert und trugen wesentlich zum Austausch von Ideen und Ansichten der Mitglieder untereinander bei.

Die Delegiertenversammlung lief in den üblich geordneten Bahnen. Bedauerlicherweise aber wurden die austretenden Mitglieder des ZV sehr mager und ohne Würdigung ihres jeweiligen Ressort-Einsatzes, verabschiedet. Im Gegenzug fehlte die persönliche Vorstellung der neuen Mitglieder des ZV. Die beiden Anträge Mitgliederbeitragsenerhöhung und die Kandidatur für den Internationalen Kongress in Genf 2002 wurden angenommen. Der Antrag über die Neuregelung der Adressliste mit Dienstleistungsangebot wurde abgelehnt. Die wenigen zur Verfügung stehenden Mitglieder (zwei für die die FWBK und eins für die ZK) wurden einstimmig gewählt. Leider darbt die Zeitungskommission nach wie vor an Unterbesetzung, und es wäre mir ein grosses Anliegen, Kolleginnen zu finden, die unsere einsamen Kämpferinnen Paola Origlia und die neugewählte Barbara Vljakovic-Fäh unterstützen würden.

In diesem Sinne hoffe ich auf rege Mitarbeit und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Zeit

sf ■

Congrès de l'ASSF – 1996

Près de 300 collègues ont fréquenté le congrès de Lucerne.

Comme chaque année, nous donnons dans le journal un aperçu du contenu des exposés.

Le choix des conférences données n'a pas été difficile à faire: une seule intervenante de notre côté de la Romandie s'est fait l'écho de notre préoccupation de sage-femme, à savoir: quel sera notre rôle dans le futur, thème de ce congrès 1996. Nous publions son texte dans ce numéro.

Par un concours de circonstances, la représentation francophone de la commission du journal fut réduite à néant, ce qui explique l'absence totale de pensées, analyses ou impressions livrées sur ce congrès en langue française. Aussi j'aimerais inviter toutes les sages-femmes romandes qui ont participé à ce congrès à me faire part de leurs cogitations, bilans, sentiments sur ce qui a pu y être partagé.

dv ■